

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1943)
Heft: 11

Artikel: Chronik für den Monat Juli [Schluss]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397208>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

weglich, weshalb er, allerdings schweren Herzens, von seiner ihm lieb gewordenen Tätigkeit für unsere Kriegsbereitschaft zurücktrat. Um so unermüdlicher arbeitete er in seinen Weinbergen selbst mit, vielleicht sogar über das Maß seiner Jahre und Kräfte.

Der ganze rätische Edelmann offenbarte sich uns in ihm bei den Offiziersanlässen und besonders bei den jährlichen Besuchen in seiner aussichtsreichen Jeninser Stube, die ihm seine Schwestern mit ausgesucht patrizisch gutem Geschmack behaglich eingerichtet und gepflegt haben. Mit Kennerworten kredenzte er dort seinen „Neuen“ und stellte dann mit immer steigender Feierlichkeit seine bessern und besten Jahrgänge bis zum 1911er auf, jeden abgetrennt durch die Köstlichkeiten der Salisschen Rauchkammer. Ganz besonders freute es ihn, wenn sein Bruder Reinhard, der Chemiker in Basel, zufällig auch einmal zu einer solchen gastlichen Runde erschien. Nie haben wir von diesen Edelleuten im besten Sinne ein gehässiges Wort über ihre Nachbarn, Weinkonkurrenten, Kollegen, Dienstkameraden oder andere Bekannte gehört, auch wenn hie und da die Deutlichkeit einer Beurteilung von Personen und Begebenheiten nichts zu wünschen übrig ließ.

So war es auch nicht zu verwundern, daß zum letzten Ehrengeleite für Junker Georg höchste und höhere Offiziere, besonders auch seiner Waffe, von fern und nah mit seinen Freunden von auswärts wie aus der Herrschaft mit dem Großteil seiner Gemeindegossen erschienen sind. Gewiß jeden erfüllte das gleiche Gefühl der Trauer und Ehrfurcht, daß wieder ein echter rätischer Edelmann von uns geschieden ist. Innert einem halben Jahr drei Geschwister scheiden zu sehen, ist für den Bruder und die Schwester ein ungewöhnlich schwerer Schlag. Die Jeninser Salweide hängt dieses Jahr ihre Äste noch tiefer in den stille gewordenen Hof des Sitzes derer v. Salis-Jenins, der uns immer eine liebe und ehrfurchtsvolle Erinnerung an eine hochangesehene, edeldenkende Familie rätischen Stammes bleiben wird.

Chronik für den Monat Juli (Schluß)

12. In Reggio-Emilia starb Nicolò Largiader-Hemmi von St. Maria i. M., ein tüchtiger Auslandschweizer, der seiner Heimat stets treue Anhänglichkeit bewahrt hat.

Die Bündner Regierung empfiehlt dem Bundesrat Maßnahmen zum Schutze unserer Bergbauern.

15. Die Stadt Zürich errichtete in Celerina ein Kinderheim für Asthmapatienten.

25. Die Vorlage über die Teilrevision des aus dem Jahre 1926 stammenden bündnerischen Jagdgesetzes wurde mit 10 830 Ja gegen 5755 Nein angenommen.

Mit 1546 gegen 957 Stimmen wurde in der Stadt Chur in der Volksabstimmung eine Initiative angenommen, die der Verschiebung des vom Stadtrat beschlossenen Umbaus des städtischen Schlachthauses und Abklärung der Schlachthausfrage sowie Sicherstellung eines Bauplatzes für einen eventuellen Neubau des Schlachthauses fordert.

Dr. Gian Caduff würdigte im Radio Dr. Martin Schmid als Lyriker.

27. In Sils i. E. veranstalteten namhafte Künstler eine vielbeachtete Konzertwoche, wobei Instrumentalmusik und Gesang zu ihrem Rechte kamen.

29. In Chur starb Schlossermeister Johann Gestle im Alter von 67 Jahren. Er hat in Chur ein Schlossereigeschäft aus kleinen Anfängen zu großer Blüte gebracht und ist seinen Angestellten und Arbeitern ein wohlwollender Meister und Berater gewesen. Er gehörte jahrelang dem Stadtrat und verschiedenen Kommissionen an und widmete dem Gewerbeverband besonderes Interesse.

Chronik für den Monat August

1. Im ganzen Land wurde der erste August, der auf einen Sonntag fiel, dankbar und freudig gefeiert.

20. Durch Schießübungen der Rekrutenschule entstand am Calanda ein Waldbrand, der, aufgewühlt durch den stürmischen Föhn, bei der großen Dürre sofort große Dimensionen annahm. Feuerwehr, mehrere Tausend Mann Militär und Luftschutz bekämpften ihn mehrere Tage lang, bis dann der ersehnte Regen dem Element dauernd Einhalt gebot.

22. In Chur tagten gestern und heute die kantonalen Landwirtschaftsdirektoren mit einer Abordnung von Vertretern der Abteilung Landwirtschaft des eidg. Volkswirtschaftsdepartements und erörterten wichtige Fragen über den diesjährigen Viehabsatz, die Bekämpfung der Rindertuberkulose und anderes.

24. In Samaden fand während einer Woche bei schönstem Wetter ein Meisterschafts-Segelfliegermeeting statt.

Chronik für den Monat September

13. Heute war der heißeste Tag des Jahres. Das Thermometer kletterte bis auf 38 Grad.

17. Die Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte erstrebt u. a. die Restauration alter Kirchen der Südtäler, so der Kirche S. Giulio in Roveredo, Sa. Domenica in Calanca, Sa. Maria in Calanca, S. Marino in Soazza und Ospizio in Soazza.